

Ä1

Antrag

an das 93. Landesschülerparlament der berufsbildenden Schulen

Initiator*innen: Magnus Erdmann (Landesschüler*innensprecher)

Titel: **Ä1 zu 93A26: Aufklärung statt Verharmlosung:
Antifaschismus ins Curriculum**

Antragstext

Von Zeile 3 bis 7:

„Antifaschistische Bildung soll verpflichtender Bestandteil des Unterrichts an allen ~~Berufsschulen~~ berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein werden. Dies umfasst mindestens ein Schulprojekt pro Jahrgang zu Faschismustheorie, NS-Geschichte, aktuellen rechten Strukturen sowie zivilgesellschaftlichem Widerstand. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen des Politik-, Geschichte- oder Deutschunterrichts.“

Die Schulprojekte sollen methodisch vielfältig gestaltet sein, z. B. durch Workshops, Zeitzeug*innenberichte, Exkursionen, Rechercheprojekte, Medienanalysen oder projektorientiertes Lernen.

Für die Durchführung sollen Kooperationen mit anerkannten Gedenkstätten, Fachstellen gegen Rechtsextremismus, Initiativen der politischen Bildung sowie zivilgesellschaftlichen Organisationen ermöglicht und gefördert werden.“

Begründung

mündlich...